

# Oberösterreichische Wirtschaft

Sonderbeilage

Die Zeitung für Oberösterreichs Unternehmen · 65. Jahrgang

WKO  
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Nr. 51/52 · 23. Dezember 2011



## Grundumlagen 2012

Mit dieser Sonderbeilage der Oberösterreichischen Wirtschaft werden die von den Fachgruppen (Innungen, Gremien) und die für die Fachvertretungen gemäß § 123 Wirtschaftskammergesetz (WKG) beschlossenen Grundumlagen verlautbart.

# Grundumlagen 2012

## Verlautbarung der ab 1. Jänner 2012 gültigen Grundumlagen gemäß § 141 Abs. 5 Wirtschaftskammergesetz (WKG) in der geltenden Fassung

Das Präsidium der WKO Oberösterreich (Sitzungen: 7. Dezember 2010, 6. Dezember 2011) und der Präsident (auf Basis der Delegierungsbeschlüsse: 7. Dezember 2010, 6. Dezember 2011) haben die von den Fachgruppen (Innungen, Gremien) beschlossenen Grundumlagen genehmigt. Mit Wirkung 1. Jänner 2010 ist die Zuständigkeit zur Beschlussfassung der Grundumlage im Bereich einer Fachvertretung von den Landeskammern übergegangen auf die entsprechenden Fachverbände. Die Grundumlagen bei den Fachvertretungen wurden von den jeweiligen Fachverbandsausschüssen beschlossen und vom Erweiterten Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich am 23. November 2011 genehmigt (§ 123 Absatz 5 WKG). Diese Beschlüsse treten am 1. Jänner 2012 in Kraft.

### Allgemeine Hinweise zu den Grundumlagen

- ▶ Die Grundumlage ist für jede Berechtigung zum selbständigen Betrieb eines Unternehmens, die in den Wirkungsbereich einer Fachgruppe (eines Fachverbandes) fällt, zu entrichten. Dies gilt auch, wenn die Mitgliedschaft zu mehreren Fachgruppen (Fachverbänden) durch nur eine Berechtigung begründet ist.
- ▶ Grundsätzlich ist die Grundumlage eine unteilbare Jahresumlage. Sie ist daher auch für das Kalenderjahr zu entrichten, in dem die Berechtigung erworben wird oder erlischt.
- ▶ Auch bei Nichtausübung (Ruhen) des Gewerbes besteht eine Verpflichtung zur Entrichtung der Grundumlage. Nur nach einer Löschung der Gewerbeberechtigung (Konzession) entfällt die Vorschreibung der Grundumlage mit Beginn des folgenden Kalenderjahres.

- ▶ Für ruhende Berechtigungen ist, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, die Grundumlage höchstens in halber Höhe festzusetzen. Besteht die Mitgliedschaft zu einer Fachgruppe nicht länger als die Hälfte eines Kalenderjahres, ist die Grundumlage für dieses Kalenderjahr nur in halber Höhe zu entrichten.
- ▶ Wird die Grundumlage mit einem festen Betrag festgesetzt, so ist diese von physischen Personen, offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften (jetzt OG und KG) in einfacher Höhe (Normalsatz), von juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten.
- ▶ Die Fachorganisationszuordnung von Berechtigungen für das uneingeschränkte Handels- und Handelsagentengewerbe erfolgt unter Berücksichtigung des jeweiligen Warensortiments durch Selbsteinschätzung des bzw. der wirtschaftlichen Schwerpunkte(s) (erzielter bzw. erwarteter Umsatz). Dazu erhalten die Mitglieder nach der Anmeldung einer Gewerbeberechtigung für das Handels- und Handelsagentengewerbe einen Fragebogen. Bei Vorliegen mehrerer wirtschaftlicher Schwerpunkte werden höchstens drei Fachgruppen- (Fachvertretungs-)Mitgliedschaften begründet. Eine jährliche Grundumlage fällt zumindest bei einer Fachgruppe an. Zusätzlich sind Grundumlagen für maximal zwei weitere Fachgruppen zu entrichten. Handelstätigkeiten bis einschließlich 10 Prozent in einer Fachgruppe bleiben bei der Selbsteinschätzung unberücksichtigt. Kommt der betroffene Berechtigungsinhaber seiner Mitwirkungspflicht gemäß § 4 Abs. 2 Z 3 WKG nicht oder nicht rechtzeitig nach, so erfolgt eine Zuordnung auf Basis der der Wirtschaftskammer Oberösterreich zur Verfügung stehenden Informationen.

- ▶ Bei den mit \* gekennzeichneten Verlautbarungen von Beschlüssen zur Berechnung der Grundumlagen für aktive und ruhende Berechtigungen ist die Staffelung nach der Rechtsform gemäß § 123 Abs. 12 WKG anzuwenden.

### Hinweise zur Berechnung

- ▶ **Bemessungsbasis „Dienstnehmer“:** Sollte kein anderes Datum angegeben sein, ist der Stichtag für die Erhebung der Dienstnehmer (ohne Lehrlinge) der 15. Februar des laufenden Jahres.
- ▶ **Bemessungsbasis „Bruttolohn- und -gehaltssumme“ (BLGS):** Bruttolohn- und -gehaltssumme (soweit sie der Kommunalsteuer unterliegen) des vergangenen Jahres, soweit nichts anderes angegeben ist. Die Berechnung der Grundumlage für das Jahr, in dem eine Gewerbeberechtigung erworben wird, erfolgt nach der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und -gehaltssumme des Jahres der Erwerbung der Berechtigung.
- ▶ **Bemessungsbasis „Sozialversicherungsbeitragssumme“ (SVB):** Sozialversicherungsbeitragssumme des vergangenen Jahres – soweit nichts anderes angegeben ist – an die OÖ. Gebietskrankenkasse zu leistende entsprechende Beitragssumme.
- ▶ **Wertsicherung:** Die Wertsicherung der in Euro festgesetzten Umlagenbeträge basiert auf dem Verbraucherpreisindex mit jener Basis, welche beim jeweiligen Grundumlagenbeschluss angeführt ist (z.B. Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)) oder, sollte dieser nicht mehr verlautbart werden, auf einem an seine Stelle tretenden Index. Erstmalige Ausgangsbasis für die Wertanpassung ist jene Notierung, welche beim jeweiligen Grundumlagenbeschluss angeführt ist. Eine Wertanpassung der Umlagenbeträge hat immer dann zu erfolgen, wenn sich die Indexnotierung – soweit nichts anderes angegeben ist, gilt die Jahresdurchschnittsnotierung des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres – um mindestens 5 Prozent verändert. Die Beträge sind – soweit nichts anderes angegeben ist – auf eine Dezimalstelle zu runden.

### INFO

Gerne beantworten die Mitarbeiter der Umlagenverrechnung, der zuständigen Fachgruppen und der Bezirksstellen Fragen zu den Grundumlagen. Umlagenverrechnung, Fadingerstr. 27, 4020 Linz

- ▶ T 05-90909-2828
- ▶ F 05-90909-3239
- ▶ E umlv@wkoee.at
- ▶ W <http://wko.at/ooe>

## GEWERBE UND HANDWERK

### 101 BAU

#### Beschluss der Innungstagung vom 22. September 2010

Die Grundumlage beträgt einen Promillesatz (laut Tabelle) der SVB. Unbeschadet der Höhe der SVB beträgt der Mindestbeitrag pro Mitglied € 200,-, sofern zumindest eine Gewerbeberechtigung des Mitgliedes bei der Landesinnung Bau aufrecht ist. Bei Nichtbetrieb aller bei der Landesinnung Bau inkorporierten Gewerbeberechtigungen eines Mitgliedes ist ein Mindestbeitrag von € 67,- zu entrichten.

Die Tabelle für die Promillesätze lautet:

SVB bis € 600.000,-	= 3,63 Promille,
für die nächsten € 600.000,-	= 2,18 Promille,
über € 1.200.000,-	= 0,95 Promille,
Höchstbetrag	€ 4.000,-

### 102 STEINMETZE (FACHVERTRETUNG)

#### Beschluss des Bundesinnungsausschusses vom 18. Mai 2011, Beschluss des Präsidiums der WKOÖ vom 7. Dezember 2010

Betrag pro Berechtigung € 144,- plus 1 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 54,-
Sondergrundumlage gem. § 123 Abs. 6 WKG: Grundbetrag € 82,- pro aktiver Steinmetzmeister- bzw. Grabsteinerzeuger-Gewerbeberechtigung plus 0,5 Prozent der SVB	
Höchstbetrag (= Summe aus Grundumlage und Sondergrundumlage)	€ 6.500,-

### 103 DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER

#### Beschluss der Innungstagung vom 23. September 2010

##### Dachdecker

Fester Betrag € 297,-* plus 0,0 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 125,-

##### Glaser

Grundbetrag € 70,- plus 1,8 Prozent der SVB	
höchstens	€ 4.000,-

Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 30,-
-----------------------------------	--------

##### Spengler

Sockelbetrag € 208,-* plus 0,0 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 63,-

### 104 HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER

#### Beschluss der Innungstagung vom 7. Dezember 2011

Betrag pro Berechtigung € 150,- plus 1,28 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 75,-

### 105 MALER UND TAPEZIERER

#### Beschluss der Innungstagung vom 30. September 2010

##### Maler, Lackierer, Schilderhersteller

Betrag pro Berechtigung € 60,- plus 0,95 Prozent der SVB, jedoch nur bis zum Höchstbetrag von € 3.700,-	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 30,-
Zusätzlich ein Werbebeitrag für Maler mit aktiver Berechtigung in Höhe von 0,35 Prozent der SVB, wobei der Mindestbetrag € 120,- und der Höchstbetrag € 1.600,- beträgt.	

##### Tapezierer

Betrag pro Berechtigung für Verspannen von Bodenbelägen, Bettfedernreinigung	€ 155,-
Alle übrigen Berechtigungen	€ 260,-
plus jeweils 0,3 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 49,-

#### Sattler, einschl. Fahrzeugsattler, Riemer, Taschner, Ledergalanteriewarenerzeuger, Teilgewerbe (Gürtel- und Riemenerzeuger) sowie Reparatur von Lederwaren und Taschen

Betrag pro Berechtigung € 210,- plus 0,25 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 95,-

### 106 BAUHLIFSGEWERBE

#### Beschluss der Innungstagung vom 16. September 2010

##### Pflasterer

Betrag pro Berechtigung € 297,-* plus 0,0 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 125,-

##### Bauhilfsgewerbe

Betrag pro Berechtigung € 38,- plus 0,7 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 19,-

Für Mitgliedsbetriebe mit aktiver Berechtigung im Bereich Zement, Betonwarenerzeuger und Transportbeton ein Werbebeitrag, bestehend aus einem Betrag von € 47,- plus 0,36 Prozent der SVB

##### Bodenleger

Betrag pro Berechtigung € 390,- plus 0,45 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 195,-

### 107 HOLZBAU

#### Beschluss der Innungstagung vom 22. September 2011

Betrag pro Berechtigung € 263,- <sup>1)</sup> plus 0,9 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 132,- <sup>1)</sup>
Höchstbetrag	€ 6.500,-

<sup>1)</sup> Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2011

### 108 TISCHLER UND HOLZGESTALTENDE GEWERBE

#### Beschluss der Innungstagung vom 17. September 2010

##### Tischler

Betrag pro Berechtigung € 160,- plus 0,35 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 30,-

##### Holzgestaltende Gewerbe

Betrag pro Berechtigung € 97,- plus 0,49 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 47,-

### 109 KAROSSERIEBAUTECHNIKER, KAROSSERIELACKIERER UND WAGNER (FACHVERTRETUNG)

#### Beschluss des Bundesinnungsausschusses vom 29. September 2010

Betrag pro Berechtigung € 78,- plus 1,41 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 39,-

### 110 METALLTECHNIKER

#### Beschluss der Innungstagung vom 21. Juni 2010

##### Schlosser und Schmiede

Sockelbetrag € 94,- plus 0,08 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 47,-

##### Landmaschinentechniker

Sockelbetrag € 125,- plus 0,16 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 36,-

##### Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss

Sockelbetrag € 114,- plus 0,12 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 57,-

### **1.1.1 SANITÄR-, HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIKER**

#### **Beschluss der Innungstagung vom 5. Oktober 2011**

Betrag pro Berechtigung € 132,- plus 0,075 Prozent der SVB  
Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 66,-

### **1.1.2 ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER**

#### **Beschluss der Innungstagung vom 3. Oktober 2011**

Betrag pro Berechtigung  
a) Elektrotechnik € 216,-\*  
b) Elektrotechniker € 144,-\*  
c) Errichter von Alarmanlagen (ausgenommen Sperrsysteme und Beschläge, die einen Alarm auslösen) und Sicherheitseinrichtungen  
• keine weitere Berechtigung innerhalb der Landesinnung € 144,-\*  
• zumindest eine weitere Berechtigung innerhalb der Landesinnung € 72,-\*  
d) Errichter von Blitzschutzanlagen € 144,-\*  
e) Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker, verschiedene Berufe € 144,-\*  
f) Errichtung, Vermietung (Verleih) und Betreuung von Beleuchtungs- und Beschallungseinrichtungen € 128,-\*  
g) Kommunikationselektronik € 144,-\*  
plus jeweils 0,0 Promille der SVB  
Ganzjährig ruhende Berechtigungen ohne Staffelung nach der Rechtsform die Hälfte

### **1.1.3 KUNSTSTOFFVERARBEITER (FACHVERTRETUNG)**

#### **Beschluss des Bundesinnungsausschusses vom 16. September 2010**

Fixbetrag pro Berechtigung € 150,- plus 0,23 Prozent der SVB  
Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 75,-

### **1.1.4 MECHATRONIKER**

#### **Beschluss der Innungstagung vom 24. Juni 2010**

Sockelbetrag € 103,- plus 0,09 Prozent der SVB  
Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 51,-

### **1.1.5 KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER**

#### **Beschluss der Innungstagung vom 15. September 2010**

Sockelbetrag € 173,- plus 0,13 Prozent der SVB  
Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 86,-

### **1.1.6 KUNSTHANDWERKE**

#### **Beschluss der Innungstagung vom 8. September 2010**

**Gold- und Silberschmiede, Erzeuger von Waren nach Gablonzer Art (Modeschmuckerzeuger), sonstige Berechtigungen im Bereich Gold- und Silberschmiede, Uhrmacher**  
jeweils pro Berechtigung € 107,- plus 1,3 % der SVB (max. € 276,-)  
maximale Grundumlage € 383,-  
Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 53,50  
**Musikinstrumentenerzeuger, Orgelbauer, Klaviermacher, Klavierstimmer, Streich- und Saiteninstrumentenerzeuger, Holzblasinstrumentenerzeuger, Blechblasinstrumentenerzeuger, Harmonikamacher, Erzeuger von sonstigen Musikinstrumenten, sonstige Berechtigungen im Bereich Musikinstrumentenerzeuger**  
jeweils pro Berechtigung € 120,- plus 0,15 % der SVB  
Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 60,-

### **Buchbinder, Kartonagewarenhersteller, Papierwarenhersteller, Etui- und Kassettenerzeuger**

jeweils pro Berechtigung € 196,- plus 0,0 % der SVB  
plus € 9,- Zuschlag pro Dienstnehmer  
Ganzjährig ruhende Betriebe € 98,-

#### **Präger**

jeweils pro Berechtigung € 129,-  
plus 0,0 % der SVB plus € 9,- Zuschlag pro Dienstnehmer  
Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 64,-

#### **Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände**

jeweils pro Berechtigung € 90,-\*  
Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 45,-

### **1.1.7 MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK**

#### **Beschlüsse der Innungstagungen vom 14. September 2010 und 26. September 2011**

Bekleidung umfassend:	Grundumlage	Ganzj. ruhend
Kleidermacher		
(Herren- und Damenkleidermacher)	€ 176,-	€ 88,-
Kleider- u. Kostümverleih	€ 176,-	€ 88,-
Änderungsschneiderei	€ 176,-	€ 88,-
Sonstige	€ 176,-	€ 88,-
jeweils plus 4 ‰ der SVB		
Hutmacher/Modisten	€ 153,-	€ 76,50
Schirmmacher	€ 153,-	€ 76,50
Kunstblumenerzeuger	€ 153,-	€ 76,50
jeweils plus 4 ‰ der SVB (max. € 2.400,-)		
Wäschewarenhersteller	€ 153,-	€ 76,50
jeweils plus 4 ‰ der SVB (max. € 1.400,-)		
<b>Kürschner</b> umfassend:	Grundumlage	Ganzj. ruhend
Kürschner	€ 258,-	€ 129,-
Handschuhmacher	€ 258,-	€ 129,-
Gerber	€ 258,-	€ 129,-
Lederbekleidungserzeuger	€ 258,-	€ 129,-
Präparatoren	€ 258,-	€ 129,-
Kappenmacher u. Rohwarenfärber	€ 258,-	€ 129,-
Zurichter	€ 258,-	€ 129,-
Sonstige	€ 258,-	€ 129,-
jeweils plus 6 ‰ der SVB		
(mindestens € 10,- maximal € 1.000,-)		
<b>Sticker</b> umfassend:	Grundumlage	Ganzj. ruhend
Maschinstricker u. Handstricker		
(Maschinesticker)	€ 130,-	€ 65,-
Weber	€ 130,-	€ 65,-
Seiler	€ 130,-	€ 65,-
Repassierer	€ 104,-	€ 52,-
Fleckerlteppicherzeuger	€ 130,-	€ 65,-
Gold-, Silber- u. Perlensticker	€ 104,-	€ 52,-
Kunststopfer	€ 104,-	€ 52,-
Musterzeichner	€ 104,-	€ 52,-
Plissierer	€ 104,-	€ 52,-
Knopferzeuger	€ 104,-	€ 52,-
Posamentierer	€ 104,-	€ 52,-
Spinner	€ 130,-	€ 65,-
Handsticker	€ 104,-	€ 52,-
Wirker	€ 130,-	€ 65,-
Sonstige	€ 104,-	€ 52,-
jeweils plus 3,2 ‰ der SVB (max. € 2.600,-)		
Bedrucken von Web-, Strick- und Wirkwaren	€ 87,-	€ 43,50
plus 1,8 ‰ der SVB		
<b>Textilreiniger</b> umfassend:	Grundumlage	Ganzj. ruhend
Wäscher	€ 180,-	€ 90,-
Wäschebügler	€ 180,-	€ 90,-
Textilreiniger/Chemischputzer	€ 180,-	€ 90,-
Färber	€ 180,-	€ 90,-
Mietwaschküche	€ 180,-	€ 90,-

Münzkleiderreinigung	€ 180,-	€ 90,-
Teppichreiniger	€ 180,-	€ 90,-
Wäscheverleiher	€ 180,-	€ 90,-
Reinigen von Polstermöbeln	€ 180,-	€ 90,-
Tiefenreinigung von Matratzen	€ 180,-	€ 90,-
Sonstige	€ 180,-	€ 90,-
jeweils plus 3 ‰ der SVB (max. € 5.000,-)		
Übernahmestellen für Textilreinigung plus 0 ‰ der SVB (max. € 5.000,-)	€ 86,-	€ 43,-
Weitere Betriebsstätten beschränkt auf eine Übernahmestelle plus 0 ‰ der SVB (max. € 5.000,-)	€ 29,-	€ 14,50

## 118 GESUNDHEITSBERUFE

### Beschluss der Innungstagung vom 22. September 2010

Betrag pro Berechtigung:		
Augenoptiker		€ 372,-
Hörgeräteakustiker		€ 150,-
Kontaktlinsenoptiker		€ 372,-
Bandagisten		€ 180,-
Orthopädietechniker		€ 180,-
Optiker und Glasaugenerzeuger		€ 110,-
Miederwarenerzeuger		€ 110,-
jeweils plus 0,2 Prozent der SVB (mindestens € 25,- und höchstens € 1.000,-)		
plus eine Ausbildungszulage pro Standort einer aktiven Augenoptiker- und Kontaktlinsenoptikerberechtigung		€ 44,-
Werbebeitrag Hörgeräteakustik pro Standort		€ 50,-

Betrag pro Berechtigung:		
Zahntechniker		€ 340,-*
plus 0 Prozent der SVB plus PR-Beitrag pro Mitarbeiter (Stichtag 15. 2. des laufenden Jahres, ohne Lehrlinge und Reinigungskräfte)		€ 30,-

Betrag pro Berechtigung:		
Schuhmacher		€ 202,-
Orthopädienschuhmacher (Klasse 1 und Klasse 2)		€ 433,-
Erzeuger von Patschen und Filzschuhen (Hausschuhen)		€ 196,-
Holzschuhmacher		€ 196,-
Erzeuger von Schuhwaren		€ 346,-
Reparatur von Schuhen		€ 202,-
weitere Betriebsstätten, beschränkt auf eine Übernahmestelle jeweils plus 0,4 Prozent der SVB		€ 57,-

Ganzjährig ruhende Berechtigungen:		
Augenoptiker		€ 110,-
Hörgeräteakustiker		€ 60,-
Kontaktlinsenoptiker		€ 110,-
Bandagisten		€ 90,-
Orthopädietechniker		€ 90,-
Optiker und Glasaugenerzeuger		€ 40,-
Miederwarenerzeuger		€ 40,-
Zahntechniker		€ 50,-
Schuhmacher, Orthopädienschuhmacher (Klasse 1 und Klasse 2), Erzeuger von Patschen und Filzschuhen (Hausschuhen), Holzschuhmacher, Erzeuger von Schuhwaren, Reparatur von Schuhen jeweils 50 Prozent des Grundbetrages		

## 119 LEBENSMITTELGEWERBE

### Beschluss der Innungstagung vom 16. September 2010

#### Müller (1190405), Futtermittelerzeuger (1190410), Ölpresser (1190415), Reinigen und/oder Trocknen von Getreide und/oder anderer pflanzlicher Rohstoffe (z.B. Mais) sowie Saatgutreiniger (1190420)

- a) Der feste Betrag beträgt
- Für die 1. Berechtigung € 240,-
  - Für die 2. Berechtigung € 0,-
  - Für jede weitere Berechtigung € 100,-
  - Für ruhende Berechtigungen € 50,-
- b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich für Müller nach der Vermahlungsmenge laut Vermahlungsstatistik der Agrarmarkt Austria des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangene Tonne) mit dem von der Landesinnung festgesetzten Betrag ergibt: Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,25
- c) Der variable Betrag errechnet sich für Mischfutterhersteller nach der Produktionsmenge in den Produktkategorien (F1/F2/F3) laut der Produktionsstatistik der Bundesinnung der Müller des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Anzahl der Jahrestonnen (einschließlich angefangene Tonne) mit dem von der Landesinnung festgesetzten Betrag ergibt.
- F1 (Mineral. Beimischfutter, Einmischrate 0,1–5 %) Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,60
- F2 (Eiweißhältiges Beimischfutter, Einmischrate ab 5,1 % sowie Hunde-, Katzen- und sonstiges Heimtierfutter) Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,30
- F3 (Fertigfutter) Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,10
- d) Der Mindestbetrag der Grundumlage beträgt € 240,-/€ 50,- (ruhende)
- e) Der Höchstbetrag der Grundumlage beträgt € 2.800,-

#### Bäcker (1190105), Schwarzbrotterzeuger (1190120)

- a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung € 130,-\*, für jede weitere Betriebsstätte € 60,-\*, für ruhende Berechtigungen € 50,-\*.
- b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Prozentsatz der SVB und wird nur einmal pro Mitgliedsbetrieb für die Stamm-berechtigung verrechnet.
- Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen €-Betrag) 0,25 %. Der Höchst-betrag für diesen variablen Teil der Grundumlage pro Mitglied beträgt € 2.000,-.
- c) Der Zuschlag für Werbezwecke beträgt 75 % der gesamten Grund-umlagenvorschreibung Bäcker (Ber. ZW 1190105) (ausgenommen für ruhende Berechtigungen) und 50 % der gesamten Grundumlagenvor-schreibung Bäcker (Ber.ZW 1190120) (ausgenommen für ruhende Be-rechtigungen).

#### Konditoren (Zuckerbäcker) (1190300), Erzeugung von Lebzelten und kandierten und getunkten Früchten (1190310), Erzeugung von Speiseeis (1190315)

- a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung und für jede weitere Betriebsstätte € 200,-, für ruhende Berechtigungen € 100,-.
- b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Pro-zentsatz der gesamten SVB des zweitvorangegangenen Jahres und wird nur einmal pro Mitgliedsbetrieb für die Stamm-berechtigung verrechnet.
- Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen €-Betrag) 0,06 Prozent der Bemessungsgrundlage. Der Höchstbetrag für diesen variablen Teil der Grundumlage pro Mitglied beträgt € 500,-.
- c) Werbezuschlag (nur für Ber. ZW 1190300 Zuckerbäcker) für Stamm-berechtigungen (auch für gepachtete Berechtigungen), gestaffelt nach dem Jahresumsatz des der Vorschrift vorangegangenen Wirt-schaftsjahres aus dem Betrieb einer Konditorei, der der 10-prozentigen Umsatzsteuer unterliegt:
- |            |                           |         |
|------------|---------------------------|---------|
| Umsatz bis | € 220.000,-               | € 120,- |
| Von        | € 220.001,- bis 365.000,- | € 200,- |
| Über       | € 365.000,-               | € 330,- |
- Kein Werbezuschlag für ruhende Berechtigungen und weitere Betriebs-stätten.

**Fleischer (1190200), Fleischer (Schlächter, Zerleger und/oder Verarbeitung einschließlich Bearbeitung von Schlachtnebenprodukten) (1190205), Kleinverkäufer von frischem Fleisch, Wildbret (1190210)**

a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung € 150,-\*, für jede weitere Betriebsstätte € 75,-\*, für ruhende Berechtigungen € 50,-\*.

b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Prozentsatz je Stufe der SVB des vorangegangenen Jahres, wobei bei mehreren Stufen die Euro-Beträge, die sich aus dem Prozentsatz ergeben, zu addieren sind.

Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen Euro-Betrag) 0,25 Prozent.  
Der Höchstbetrag für diesen variablen Teil der Grundumlage beträgt € 4.000,-

c) Werbebeitrag für Stammberechtigungen € 280,-, für weitere Betriebsstätten € 20,-, für Lohnschlächter, Zerleger, Ausschroter ohne eigenen Betrieb € 70,-.

**Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (1190500), Be- und/oder Verarbeitung, Abpacken und/oder Abfüllen von Nahrungs- und Genussmitteln, soweit sie nicht ausdrücklich einem anderen Fachverband zugeordnet sind (1190505), Erzeuger alkoholfreier Getränke einschließlich gewerblicher Mineralwasser- und Tafelwassererzeuger (auch Abfüll- und Versandbetriebe) (1190510), Verarbeiter von Obst- und Gemüse einschließlich Obst- und Gemüsekonservierer, Marmelade-, Fruchtsaft-, Süßmost- und Tiefkühlwarenhersteller (1190515), Erzeuger von Sekt und Spirituosen einschließlich Essig-, Essenzen-, Spirituosen, Wermut-, Dessertwein- und Schaumweinerzeuger (1190520), Erzeuger von Teigwaren (1190525), Erzeuger von Fisch- und Feinkostprodukten einschließlich Fischmarinaden-, Fischkonserven-, Gabelbissen-, Sandwicherzeuger und Erzeuger sonstiger Arten von Feinkostprodukten (1190530), Molker und Käsereien, sonstige Be- und Verarbeiter von Milch, Milchprodukten und Milchinhaltsstoffen (1190535)**

a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung € 150,-\*.

b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Prozentsatz je Stufe der Sozialversicherungsbeitragssumme des vorangegangenen Jahres,

Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen Euro-Betrag) 0,15 %. Der

Höchstbetrag für diesen variablen Teil der Grundumlage beträgt € 500,-.

c) Kein zusätzlicher Betrag für Milchverarbeiter.

d) Der Mindestbetrag der Grundumlage beträgt € 150,-

e) Der Höchstbetrag der Grundumlage beträgt € 800,-

Ruhende Berechtigungen € 40,-\*

**120 FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE****Beschluss der Innungstagung vom 9. September 2010**

Betrag pro Standort € 150,- plus 1,0 Prozent der SVB

Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 45,-

**121 GÄRTNER UND FLORISTEN****Beschluss der Innungstagung vom 28. September 2010****Floristen, Friedhofsgärtner, Blumenkleinhändler**

Betrag pro Standort € 260,- plus 0,3 Prozent der SVB des zweitvorangegangenen Jahres (mindestens € 25,-, höchstens € 500,-)

**Gärtner und Sonstige (Rasenmähen und Heckenschneiden)**

Betrag pro Standort € 300,- plus 0,1 Prozent der SVB des zweitvorangegangenen Jahres (mindestens € 30,-, höchstens € 500,-)

**Garten- und Grünflächengestalter (Landschaftsgärtner)**

Betrag pro Standort € 350,- plus 0,1 Prozent der SVB des zweitvorangegangenen Jahres (mindestens € 30,-, höchstens € 500,-)

Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 58,-

**122 BERUFSFOTOGRAFEN****Beschlüsse der Innungstagungen vom 30. September 2010 und 7. September 2011**

Betrag pro Berechtigung:

Fotografen € 183,-

Fotografen – Teilberechtigungen € 183,-

Pressefotografen € 143,-

Herstellung von Passbildern mittels einer fix montierten automatischen Sofortbildkamera € 137,-

Mikroverfilmer € 171,-

Fotokopierer € 108,-

Lichtpauser € 108,-

Aufsteller von Fotoautomaten € 120,-

Aufsteller von Fotokopierautomaten € 34,-

Fotoausarbeitungsbetriebe € 160,-

plus jeweils Dienstnehmerzuschlag (ohne Lehrlinge)

Stichtag 15. Februar des aktuellen Jahres für alle Berechtigungen € 9,-

plus fixe Beträge der SVB des zweitvorangegangenen Jahres € 0,-

plus einen fixen Betrag für jeden außerhalb der Betriebsstätte aufgestellten, einschlägigen Automaten € 50,-

Werbebeitrag: (pro aktive Berechtigung)

Fotografen € 60,-

Fotografen – Teilberechtigungen € 60,-

Pressefotografen € 40,-

Herstellung von Passbildern mittels einer fix montierten automatischen Sofortbildkamera € 30,-

Mikroverfilmer € 0,-

Fotokopierer € 0,-

Lichtpauser € 0,-

Aufsteller von Fotoautomaten € 30,-

Aufsteller von Fotokopierautomaten € 0,-

Fotoausarbeitungsbetriebe € 30,-

Ganzjährig ruhende Berechtigungen:

Fotografen € 50,-

Fotografen – Teilberechtigungen € 50,-

Pressefotografen € 50,-

Herstellung von Passbildern mittels einer fix montierten automatischen Sofortbildkamera € 50,-

Mikroverfilmer € 50,-

Fotokopierer € 36,-

Lichtpauser € 36,-

Aufsteller von Fotoautomaten € 45,-

Aufsteller von Fotokopierautomaten € 17,-

Fotoausarbeitungsbetriebe € 50,-

**123 CHEMISCHE GEWERBE UND DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGER****Beschluss der Innungstagung vom 23. September 2010**

Betrag pro Berechtigung € 175,-

plus 0,95 ‰ der SVB

(mindestens € 44,- und maximal € 349,-)

Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 87,-

Ausgenommen:

**Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger**

und alle Sonstigen – Grundbetrag pro Berechtigung € 175,-

plus 0,95 ‰ der SVB

(mindestens € 44,- und maximal € 349,-)

plus Beitrag für Schulungs- und Werbezwecke für die aktiven Mitglieder

der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger in der Höhe von 0,8 ‰

der SVB (mindestens € 30,- und maximal € 300,-)

Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 87,-

**Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)**

Grundbetrag pro Berechtigung	€ 80,-
plus 0 ‰ der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 40,-

**124 FRISEURE**

**Beschluss der Innungstagung vom 4. Oktober 2010**

Grundbetrag pro Berechtigung	€ 52,-
plus 1,0 Prozent der SVB (Mindestzuschlag € 20,- pro Hauptbetrieb)	
plus Werbebeitrag pro aktivem Mitgliedsbetrieb (mit Ausnahme der Visagisten)	€ 80,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 26,-

**125A RAUCHFANGKEHRER**

**Beschluss der Innungstagung vom 1. Oktober 2010**

Betrag pro Berechtigung (einschließlich € 120,- Werbebeitrag)	€ 440,-
plus pro Beschäftigten (Angestellte und Arbeiter, ausgenommen Lehrlinge und geringfügig Beschäftigte) per Stichtag 1. Dezember des vergangenen Jahres	€ 215,-
(einschließlich € 25,- Werbebeitrag) sowie 0 Prozent des steuerpflichtigen Umsatzes des zweitvorangegangenen Jahres	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 160,-

**125B BESTATTER**

**Beschluss der Landesinnungstagung vom 15. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-
Zuschlag pro Geschäftsfall	€ 3,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 50,-

**126 GEWERBLICHE DIENSTLEISTER**

**Beschluss der Fachgruppentagung vom 9. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 60,-*
Astrologen; alle sonstigen Gewerbe und Handwerksunternehmungen sowie sonstigen gewerblichen Dienstleistungsunternehmungen, die nicht ausdrücklich oder dem Sinne nach einem anderen Fachverband des Gewerbes und Handwerks angehören; Humanenergetiker, Tierenergeti- ker und Lebensraum-Consulting (vormals Hilfesteller); Holzerkleinerer; sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten, Verleiher, Vermieter und Vermittler	

Betrag pro Berechtigung	€ 80,-*
Call-Center; Forstunternehmer; Adressenbüros; Agrarunternehmer; Büro- service; Tauchunternehmer; Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer und Tiertrainer, ausgenommen im Zusammenhang mit Pferden	

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-*
Partnervermittler; Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren; selbständige Personenbetreuer; Informationsdienste (Sammeln und Weitergeben allgemein zugänglicher Informationen); Patentausüber und -verwerter; Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegebenen Angaben)	

Betrag pro Berechtigung	€ 120,-*
Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater, Ernährungsberater, sportwissenschaftliche Berater); Sprachdienstleister	

Betrag pro Berechtigung	€ 130,-*
Personaldienstleister (Arbeitskräftevermittler)	

Betrag pro Berechtigung	€ 185,-*
Berufsdetektive; Bewachungsgewerbe; Personaldienstleister (Arbeits- kräfteüberlasser)	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

**INDUSTRIE**

Die Grundumlage wird in einem Promillesatz der Bruttolohn- und -gehaltssumme (BLGS) des vergangenen Jahres, soweit sie der Kommunalsteuer unterliegt, berechnet. Die Berechnung der Grundumlage für das Jahr, in dem eine Gewerbeberechtigung erworben wird, erfolgt nach der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und -gehaltssumme (BLGS) des Jahres der Erwerbung der Berechtigung.

**201 BERGWERKE UND STAHL (FACHVERTRETUNG)**

**Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 17. Mai 2011**

1,07 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

**202 MINERALÖLINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

**Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 8. Juni 2011**

1,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

**203 STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

**Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 23. August 2011**

3,20 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 58,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 29,-

**204 GLASINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

**Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 4. Mai 2011**

1,56 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

**205 CHEMISCHE INDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

**Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 14. Oktober 2011**

1,72 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

**206 PAPIERINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

**Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 07. Juni 2011**

1,47 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

**207 PAPIERVERARBEITENDE INDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

**Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 6. Juni 2011**

2,62 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

## **208 FILM- UND MUSIKINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

### **Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 30. Mai 2011**

4,52 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 150,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 75,-

## **209 BAUINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

### **Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 31. Mai 2011**

<b>1. Mitgliedsfirmen, die dem Bauarbeiter-Urlaubs- und -Abfertigungsgesetz (BUAG) unterliegen:</b>	
Fixbetrag pro Stammfirma	€ 2.180,19
Anteil von der Zuschlagsleistung (des Vorjahres) gem. §§ 21 und 21a BUAG (Sachbereich Urlaub) 0,40 Prozent	
<b>2. Töchter von Mitgliedsfirmen, die dem Bauarbeiter-Urlaubs- und -Abfertigungsgesetz (BUAG) unterliegen:</b>	
Anteil von der Zuschlagsleistung (des Vorjahres) gem. §§ 21 und 21a BUAG (Sachbereich Urlaub) 0,40 Prozent	
<b>3. Die Zuschlagssummen der ARGE-Beteiligungen werden auf folgende Art festgelegt: Die Zuschlagssumme bei Firmen setzt sich aus den Beträgen der Stammfirma und den Anteilen von den ARGEN jeweils eines Kalenderjahres zusammen. Die Aufteilung der Zuschlagssummen der ARGEN erfolgt nach den Beschäftigungsanteilen der ARGE-Partner im Monat Dezember.</b>	
<b>4. Mitgliedsfirmen, die nicht dem Bauarbeiter-Urlaubs- und -Abfertigungsgesetz (BUAG) unterliegen:</b>	
Fixbetrag pro Stammfirma	€ 2.180,19
Anteil von der kommunalsteuerepflichtigen Bruttolohn- und -gehaltssumme des Vorjahres: 0,40 Promille	
Mindestbetrag	€ 0,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs 14 WKG	€ 0,-

## **210 HOLZINDUSTRIE**

### **Beschluss der Fachgruppentagung vom 7. Oktober 2011**

#### **Berufsweig Sägwerksunternehmungen**

2,80 Promille der BLGS	
Mindestgrundumlage	€ 66,-
(Die Mindestgrundumlage für ganzjährig ruhende Mitgliedschaften beträgt € 33,-)	
Der Beitrag für die Holzinformation beträgt € 0,30 je Festmeter Rundholzeinschnitt des dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Jahres, wobei eine Mindestumlage von € 44,- festgelegt wurde, die jedoch nicht für ruhende Mitgliedschaften gilt.	

#### **Alle übrigen Berufsweige**

3,01 Promille der BLGS	
Mindestgrundumlage	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

## **211 NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (FACHVERTRETUNG)**

### **Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 7. Juni 2011**

3,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

## **212 TEXTIL-, BEKLEIDUNGS-, SCHUH- UND LEDERINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

### **Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 23. Mai 2011**

<b>Leder erzeugende Industrie</b>	
1,62 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

## **Textilindustrie**

2,02 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 150,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 75,-

## **Bekleidungsindustrie**

2,72 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 210,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 105,-

## **Schuh- und Lederwarenindustrie**

2,72 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 200,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 100,-

## **213 GAS- UND WÄRMEVERSORGUNGSUNTERNEHMUNGEN (FACHVERTRETUNG)**

### **Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 12. Mai 2011**

5,49 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 150,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 75,-

## **214 GIESSEREIINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

### **Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 26. Mai 2011**

3,32 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

## **215 NE-METALLINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

### **Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 23. Mai 2011**

2,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

## **216 MASCHINEN UND METALLWAREN (FACHVERTRETUNG)**

### **Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 14. September 2011**

0,72 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

## **217 FAHRZEUGINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

### **Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 28. September 2011**

0,55 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

## **218 ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)**

### **Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 30. September 2011**

0,97 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 87,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 43,50



**HANDEL**

**301 LEBENSMITTELHANDEL**

**Beschluss der Gremialtagung vom 23. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 70,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 74,-*)
Konz. z. Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke	€ 0,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2007	

**302 TABAKTRAFIKANTEN**

**Beschluss der Gremialtagung vom 16. Oktober 2010  
 Trafikanten**

nach dem Umsatz des vergangenen Jahres

a) bei Umsatz bis zu € 7.300,-	€ 10,-
b) bei Umsatz bis zu € 36.400,-	€ 29,-
c) bei Umsatz bis zu € 72.700,-	€ 59,-
d) bei Umsatz bis zu € 145.400,-	€ 89,-
e) bei Umsatz bis zu € 290.700,-	€ 148,-
f) bei Umsatz bis zu € 436.000,-	€ 178,-
g) bei Umsatz bis zu € 581.400,-	€ 209,-
h) bei Umsatz bis zu € 726.800,-	€ 260,-
i) bei Umsatz darüber	€ 290,-

**Lottokollekturen**

Betrag pro Berechtigung	€ 7,27*
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

**303 HANDEL MIT ARZNEIMITTELN, DROGERIE- UND  
 PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN**

**Beschluss der Fachgruppentagung vom 29. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-*
Ausgenommen Handel mit Pflanzenschutz- und Schädlings- bekämpfungsmittel: Betrag pro Berechtigung	€ 70,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	
Wertanpassung: Abrundung auf ganzen Eurobetrag	

**304 AGRARHANDEL**

**Beschluss der Gremialtagung vom 16. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 110,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2011	

**305 ENERGIEHANDEL**

**Beschluss der Fachgruppentagung vom 15. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 180,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

**306 MARKT-, STRASSEN- UND WANDERHANDEL**

**Beschluss der Gremialtagung vom 22. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 95,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 47,50*

**307 AUSSENHANDEL**

**Beschluss der Gremialtagung vom 23. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 65,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 32,50*

**308 HANDEL MIT MODE- UND FREIZEITARTIKELN**

**Beschluss der Gremialtagung vom 8. Oktober 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-*
Ausgenommen: Handel mit den in Trafiken nach altem Herkommen üblichen Rauchrequisiten und Galanteriewaren in Verbindung mit einer selbständigen Trafik (Trafik-Nebenartikel)	
Betrag pro Berechtigung	€ 50,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

**309 DIREKTVERTRIEB**

**Beschluss der Gremialtagung vom 6. Oktober 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 90,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 45,-*

**310 PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL**

**Beschluss der Fachgruppentagung vom 13. Oktober 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 85,-*
Ausgenommen: Einzelhandel mit den in Trafiken nach altem Herkommen üblichen Papierwaren in Verbindung mit einer selbständigen Trafik (Trafik-Nebenartikel)	
Betrag pro Berechtigung	€ 40,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

**311 HANDELSAGENTEN**

**Beschluss der Gremialtagung vom 30. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 76,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 38,-*

**312 JUWELEN-, UHREN-, KUNST-,  
 ANTIQUITÄTEN- UND BRIEFMARKENHANDEL**

**Beschluss der Gremialtagung vom 5. Oktober 2010**

• Einzelhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, alter und moderner Kunst, Antiquitäten sowie Briefmarken und Numismatika (= eingeschränktes Handelsgewerbe)	€ 95,-*
• Groß- und Einzelhandel mit Antiquitäten, Bildern und Kunstgegenständen sowie mit Briefmarken, Münzen, Medaillen, Ordenszeichen (= eingeschränktes Handelsgewerbe)	€ 95,-*
• Sonstiger Groß- und Einzelhandel	€ 190,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

### 313 BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL

#### Beschluss der Gremialtagung vom 22. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 65,-*
Ausgenommen: (Grundbetrag pro Berechtigung)	
Stahlhandel	€ 250,-*
Waffenhandel	€ 43,-*
Handel mit pyrotechnischen Artikeln	€ 21,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

### 314 HANDEL MIT MASCHINEN, COMPUTERSYSTEMEN, TECHNISCHEM UND INDUSTRIELLEM BEDARF

#### Beschluss der Gremialtagung vom 30. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 47,50*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

### 315 FAHRZEUGHANDEL

#### Beschluss der Gremialtagung vom 4. Oktober 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 50,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Sonderumlage für Werbezwecke je aufrechter Berechtigung (ausgenommen Ruhende)	€ 54,-
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

### 316 FOTO-, OPTIK- UND MEDIZINPRODUKTEHANDEL (FACHVERTRETUNG)

#### Beschluss des Bundesgremialausschusses vom 19. Oktober 2011

Fester Betrag mit Umlagenstaffelung nach Rechtsform gemäß § 123 Abs. 12 WKG pro Berechtigung für	
1. Handel mit medizinischen Injektionsspritzen und Infusionsgeräten	€ 22,-*
2. Handel mit medizinischen Naht- und Organersatzmaterial	€ 22,-*
3. Sonstige, wie:	€ 70,-*
a) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe	
b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe	
c) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs. 14 WKG	die Hälfte

### 317 ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSFACHHANDEL

#### Beschluss der Gremialtagung vom 5. Oktober 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 115,-*
Ausgenommen: Videotheken	
Betrag pro Berechtigung	€ 42,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

### 318 VERSAND-, INTERNET- UND ALLGEMEINER HANDEL

#### Beschluss der Gremialtagung vom 27. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 80,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 40,-*

### 319 SEKUNDÄRROHSTOFF- UND ALTWARENHANDEL

#### Beschluss der Gremialtagung vom 16. September 2010

Betrag pro Berechtigung	
Händler	€ 150,-*
Sammler	€ 96,-*
Altwarenhandel	€ 85,60*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

### 320 VERSICHERUNGSAGENTEN

#### Beschluss der Gremialtagung vom 15. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 125,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

### BANK UND VERSICHERUNG

#### 401 BANKEN UND BANKIERS (FACHVERTRETUNG)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 1. Juni 2011 Banken

1,194 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 10,90

##### Casinos Austria und Lotterien

a) Klassenlotteriegeschäftsstellen: der von der Österreichischen Lotterien GmbH pro Klassenlotteriegeschäftsstelle bekannt gegebene Gesamtumsatz der 170. und 171. Klassenlotterie: 0,140 Promille	
b) Österreichische Lotterien GmbH: der Umsatz aller Ausspielungen, ausgenommen Klassenlotterie und Zahlenlotto des der Grundumlagenvorschrift zweivorangegangenen Jahres (2010): 0,047 Promille	
c) Casinos Austria AG: der inländische Gesamtumsatz des der Grundumlagenvorschrift zweivorangegangenen Jahres (2010): 0,302 Promille	
Mindestbetrag	€ 7,27
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 3,64

#### 402 SPARKASSEN (FACHVERTRETUNG)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 8. September 2011

1,141 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 10,90

#### 403 VOLKSBANKEN (FACHVERTRETUNG)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 21. September 2011

1,325 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 10,90

#### 404 RAIFFEISENBANKEN (FACHVERTRETUNG)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 13. September 2011

1,341 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 10,90

#### 405 LANDES-HYPOTHEKENBANKEN (FACHVERTRETUNG)

##### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 10. Juni 2011

1,10 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 10,90

**406 VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN (FACHVERTRETUNG)**

**Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 11. Oktober 2011**

**Versicherungsunternehmen**

1,15 Promille der BLGS exkl. Provisionen	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 10,-

**Kleine Versicherungsvereine**

Anteil vom Gesamtvermögen (Summe aus Sicherheits-, Risiko- und freien Rücklagen) zum Geschäftsjahresende in dem der Grundumlagevorschrift zweivorangegangenen Jahr für:

<b>1. Sach-/Rückversicherer</b>	4,60 Promille
Mindestbetrag	€ 25,44
Höchstbetrag	€ 7.175,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 12,-
<b>2. Viehversicherer</b>	3,80 Promille
Mindestbetrag	€ 25,44
Höchstbetrag	€ 4.542,05
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 12,-

**TRANSPORT UND VERKEHR**

**501 SCHIENENBAHNEN (FACHVERTRETUNG)**

**Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 26. Mai 2011**

Hauptbahnen, Nebenbahnen, Straßenbahnen, Oberleitungsomnibus, Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie alle übrigen Berechtigungsarten, einschließlich Waggonverleiher und nicht öffentliche Eisenbahnen pro Berechtigung:

a) Fester Betrag	€ 200,-*
b) Ein Anteil v. T. der BLGS auf Basis folgender Staffelung:	
• BLGS von € 1 bis € 30 Mio	0,9 Promille
• BLGS mehr als € 30 Mio	0,3 Promille
c) Ein Zuschlag von € 0,- pro Beschäftigten gemäß Personalstand zum 1. 1. des Jahres sowie einen Mindestbetrag von € 0,-.	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte*

**502 AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTS-UNTERNEHMUNGEN**

**Beschluss der Fachgruppentagung vom 23. November 2011**

**Schiffahrtsunternehmungen**

• Personenschiffahrt auf anderen Binnengewässern als der Donau (Schiffe/Motorboote)

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen pro Betriebsmittel bis 12 Personen	
Beförderungskapazität pro Fahrzeug	€ 55,- <sup>1)</sup>
13 bis 50 Personen pro Fahrzeug	€ 73,- <sup>1)</sup>
51 bis 150 Personen pro Fahrzeug	€ 91,- <sup>1)</sup>
151 bis 250 Personen pro Fahrzeug	€ 122,- <sup>1)</sup>
251 bis 400 Personen pro Fahrzeug	€ 182,- <sup>1)</sup>
über 400 Personen pro Fahrzeug	€ 243,- <sup>1)</sup>
Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	die Hälfte

• Überfuhren/Rollfähren

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen	
pro Betriebsmittel	€ 25,- <sup>1)</sup>
Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	die Hälfte

• Segelschulen

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen	
pro Berechtigung (Konzession)	€ 61,- <sup>1)</sup>
Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	die Hälfte

• Schiffsführerschulen/Motorbootschulen

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen	
pro Berechtigung (Konzession)	€ 61,- <sup>1)</sup>

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	die Hälfte
• Vermietung von Schiffen aller Art	
Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen	
pro Betriebsmittel	€ 55,- <sup>1)</sup>
Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	die Hälfte
• Rafter	
Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen	
pro Betriebsmittel	€ 25,- <sup>1)</sup>
Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	die Hälfte
• Konzessionierte Donauschiffahrtsunternehmungen (auf der gesamten Donau)	
Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen pro Betriebsmittel,	
Personenschiffahrt bis 12 Personen Beförderungskapazität	
pro Fahrzeug	€ 55,- <sup>1)</sup>
13 bis 50 Personen pro Fahrzeug	€ 73,- <sup>1)</sup>
51 bis 150 Personen pro Fahrzeug	€ 91,- <sup>1)</sup>
151 bis 250 Personen pro Fahrzeug	€ 122,- <sup>1)</sup>
251 bis 400 Personen pro Fahrzeug	€ 182,- <sup>1)</sup>
über 400 Personen pro Fahrzeug	€ 243,- <sup>1)</sup>
• Frachtschiffahrt	
Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen	
pro Betriebsmittel	€ 91,- <sup>1)</sup>
Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	die Hälfte
• Konzessionierte Donauschiffahrtsunternehmungen (beschränkt auf ein Bundesland)	
Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen pro Betriebsmittel bis 12 Personen	
Beförderungskapazität pro Fahrzeug	€ 55,- <sup>1)</sup>
13 bis 50 Personen pro Fahrzeug	€ 73,- <sup>1)</sup>
51 bis 150 Personen pro Fahrzeug	€ 91,- <sup>1)</sup>
151 bis 250 Personen pro Fahrzeug	€ 122,- <sup>1)</sup>
251 bis 400 Personen pro Fahrzeug	€ 182,- <sup>1)</sup>
über 400 Personen pro Fahrzeug	€ 243,- <sup>1)</sup>
• Frachtschiffahrt	
Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen	
pro Betriebsmittel	€ 91,- <sup>1)</sup>
Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	die Hälfte
• Hafенbetriebe (Umschlagbetriebe):	
Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen	
pro Berechtigung (Konzession)	€ 1.096,- <sup>1)</sup>
Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	die Hälfte
• Andere Schiffahrtsunternehmungen (z.B. Vertretung von Schiffahrtsunternehmungen)	
Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen	
pro Betriebsmittel	€ 55,- <sup>1)</sup>
Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	die Hälfte
• Hochseeschiffahrtsunternehmungen	
Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen	
pro Berechtigung (Konzession)	€ 0,- <sup>1)</sup>
pro Betriebsmittel	€ 0,- <sup>1)</sup>
Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	€ 0,- <sup>1)</sup>

### Luftfahrtunternehmen

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-* <sup>1)</sup>
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

### Autobusunternehmen

- Gelegenheitsverkehr

Für Berechtigungen nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz wird die Bemessungsgrundlage wie folgt festgelegt:

Fester Betrag, gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen	
Gruppe 1: erste Berechtigung	€ 52,- <sup>1)</sup>
Gruppe 2: ab der zweiten Berechtigung und für jede weitere zusätzlicher Zuschlag je Fahrzeug lt. der Summe aller Konzessionsumfänge	€ 52,- <sup>1)</sup>
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 73,- <sup>1)</sup>
	die Hälfte

- Kraftfahrlinienverkehr

Für Berechtigungen nach dem Kraftfahrlineingesetz wird die Bemessungsgrundlage wie folgt festgelegt:

Fester Betrag, gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen:	
Gruppe 1: erste Berechtigung	€ 52,- <sup>1)</sup>
Gruppe 2: ab der zweiten Berechtigung und für jede weitere zusätzlicher Zuschlag je gemeldetem Autobus	€ 52,- <sup>1)</sup>
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 73,- <sup>1)</sup>
	die Hälfte

<sup>1)</sup> Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2012

### 503 SEILBAHNEN (FACHVERTRETUNG)

#### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 12. Oktober 2011

Fester Betrag für folgende Berechtigungsarten:

a) Kabinenbahnen und Kombilifte	€ 320,-*
b) Sesselbahnen/-lifte mit 2 Kategorien	
• 1er und 2er	€ 290,-*
• ab 3er	€ 290,-*
c) Schlepplifte mit 2 Kategorien	
• bis 300 m	€ 50,-*
• ab 300 m	€ 80,-*
d) Bandförderer und Sonstige	€ 240,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte*

### 504 SPEDITEURE

#### Beschluss der Fachgruppentagung vom 13. Oktober 2011

Betrag pro Berechtigung € 86,-  
zusätzlich ein Arbeitnehmerzuschlag, gestaffelt nach Arbeitnehmer:

0 bis 5 Arbeitnehmer	€ 39,-
6 bis 10 Arbeitnehmer	€ 78,-
11 bis 25 Arbeitnehmer	€ 188,-
26 bis 50 Arbeitnehmer	€ 438,-
51 bis 100 Arbeitnehmer	€ 960,-
101 bis 200 Arbeitnehmer	€ 2.300,-
201 bis 300 Arbeitnehmer	€ 3.450,-
301 bis 400 Arbeitnehmer	€ 4.600,-
über 400 Arbeitnehmer	€ 5.750,-

Stichtag für die Erhebung der beschäftigten Arbeitnehmer ist der 1. Jänner des laufenden Jahres.

Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 43,-

Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2012

### 505 BEFÖRDERUNGSGEWERBE MIT PERSONENKRAFTWAGEN

#### Beschluss der Fachgruppentagung vom 22. September 2010

##### 1) Gelegenheitsverkehr

Für Berechtigungen nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz wird die Grundumlage wie folgt festgelegt:

a) Fester Betrag je Berechtigung	€ 29,30
b) Zuschlag je Fahrzeug im Taxigewerbe lt. Konzessionsumfang	€ 29,80

c) Zuschlag je Fahrzeug im Mietwagengewerbe mit Pkw lt. Konzessionsumfang	€ 29,80
---	---------

d) Zuschlag je Fahrzeug im Gästewagengewerbe lt. Konzessionsumfang	€ 29,80
--	---------

##### 2) Vermieten von Kfz ohne Beistellung eines Lenkers

Die Grundumlage wird wie folgt festgelegt:

a) Fester Betrag pro Berechtigung	€ 41,80
b) Zuschlag je Fahrzeug	€ 2,90

##### 3) Fiaker und Pferde-Mietwagen-Gewerbe

Die Grundumlage wird wie folgt festgelegt:

a) Fester Betrag pro Berechtigung	€ 18,30
b) Zuschlag je Fuhrwerk	€ 0,-

##### 4) Alle anderen Betriebe

Für Berechtigungen, die nicht unter 1 bis 3 fallen, wird die Grundumlage wie folgt festgelegt:

a) Fester Betrag pro Berechtigung	€ 29,30
b) Zuschlag je Betriebsmittel	€ 29,80
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

### 506 GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

#### Beschluss der Fachgruppentagung vom 16. Dezember 2010

- Güterbeförderung mit Lkw im grenzüberschreitenden Güterverkehr

Betrag pro Berechtigung	€ 41,-
Zuschlag je Lkw (lt. Konzessionsumfang)	€ 33,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 20,-

- Güterbeförderung mit Lkw im innerstaatlichen Güterverkehr

Betrag pro Berechtigung	€ 24,-
Zuschlag je Lkw (lt. Konzessionsumfang)	€ 33,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 12,-

- Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen oder Kraftfahrzeugen mit Anhängern, wenn die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3500 kg nicht übersteigt

Betrag pro Berechtigung	€ 24,-
Zuschlag je Lkw (Stichtag 1.1. des laufenden Jahres)	€ 23,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 12,-

- Güterbeförderung mit Traktor

Betrag pro Berechtigung	€ 12,-
Zuschlag je Traktor (lt. Konzessionsumfang)	€ 23,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 6,-

- Pferdefuhrwerksgewerbe

Betrag pro Berechtigung	€ 8,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 4,-

### 507 FAHRSCHULEN UND ALLGEMEINER VERKEHR (FACHVERTRETUNG)

#### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 17. Mai 2011

##### Fahrschulen

• Fixer Grundbetrag pro Fahrschule (Standort)	€ 280,-
• zuzüglich Werbebeitrag pro Fahrschulstandort	€ 350,-
• pro bewilligtem Außenkurs (basierend auf Außenkursbescheid des Vorjahres)	€ 5,-
• pro Antritt zur praktischen Fahrprüfung (auf Basis des vorangegangenen Jahres)	€ 1,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 137,-

##### Allgemeiner Verkehr

• Fester Betrag pro Berechtigung	€ 90,-*
• plus Anteil von der SVB	€ 0,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

**508 GARAGEN-, TANKSTELLEN- UND  
 SERVICESTATIONSUNTERNEHMUNGEN**

**Beschluss der Fachgruppentagung vom 11. Oktober 2010**

• Servicestationen einheitlich	€ 99,80*
• Tankstellen (Anzahl der Zapfauslässe laut Gewerbeberechtigung)	
1 bis 3	€ 99,80*
4 bis 6	€ 99,80*
über 6 und unbegrenzte Gewerbeberechtigung	€ 99,80*
• Garagen (Gesamteinstellfläche in m <sup>2</sup> laut Gewerbeberechtigung)	
Umrechnung m <sup>2</sup> – Stellplatz: Da bei der Berechnung nach m <sup>2</sup> auch Rangierflächen dazuzurechnen sind, werden pro Stellplatz 25 m <sup>2</sup> angenommen (laut Gewerbeberechtigung).	
bis 200 m <sup>2</sup>	€ 99,80*
bis 400 m <sup>2</sup>	€ 99,80*
bis 800 m <sup>2</sup>	€ 99,80*
bis 1500 m <sup>2</sup>	€ 99,80*
bis 3000 m <sup>2</sup>	€ 198,70*
über 3000 m <sup>2</sup> u. unbegrenzte Gewerbeberechtigung	€ 198,70*
• Parkplatzvermietungen Abstellflächen im Freien	€ 99,80*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

**TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT**

**601 GASTRONOMIE**

**Beschluss der Fachgruppentagung vom 29. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	€ 99,-*
(Aufgrund der Wertsicherung Vorschreibung 2011: plus € 0,- Zuschlag nach Sitzplatzanzahl	€ 105,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)  
 Ausgangsbasis Notierung für September 2006  
 Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

**602 HOTELLERIE**

**Beschluss der Fachgruppentagung vom 21. September 2010**

Betrag pro Berechtigung	
• Schutzhütten, Jugendherbergen, Schüler-/Studentenheime	€ 87,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 92,-*)
• Frühstückspensionen, freies Beherbergungsgewerbe (bis 10 Betten)	€ 121,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 128,-*)
• Hotels Garni, Pensionen, Gasthöfe mit Beherbergung ab 9 Gästebetten	€ 167,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 176,-*)
• Hotels, Appartementshäuser, Ferienwohnungen, Feriendörfer	€ 223,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011: plus jeweils € 1,-* Zuschlag nach Bettenklasse plus € 0,- Zuschlag für klassifizierte Betriebe	€ 235,-*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)  
 Ausgangsbasis Notierung für September 2006  
 Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

**603 GESUNDHEITSBETRIEBE**

**Beschluss der Fachgruppentagung vom 30. September 2010**

**Krankenanstalten und Kurbetriebe**

• Privatspitäler, Sanatorien (bettenführend)	€ 500,-*
Betrag pro Berechtigung	€ 527,-*)
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011: • alle übrigen	
Betrag pro Berechtigung	€ 180,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011: Zuschlag Beschäftigte (für alle)	€ 190,-*)
Zuschlag Größenklasse (für alle)	€ 0,-
0 bis 10 Mitarbeiter	€ 50,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 53,-)
11 bis 25 Mitarbeiter	€ 100,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 106,-)
26 bis 50 Mitarbeiter	€ 200,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 211,-)
51 bis 100 Mitarbeiter	€ 400,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 421,-)
über 100 Mitarbeiter	€ 800,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011: Mitarbeiterzahl nach GKK-Anmeldungen des Unternehmens am Standort Zuschlag nach PRIKRAF nur für Privatspitäler, Sanatorien (bettenführend), Reha-Betriebe und sonstige Gesundheitsbetriebe (sonstige bettenführende Krankenanstalten, Nutzer von Heilvorkommen etc.):	€ 842,-)
0,75 Promille der vom Unternehmen erzielten Gesamteinnahmen der im vorvergangenen Jahr erzielten u. bewerteten LKF-Punkte Zuschlag für jedes betriebene Gerät (nur für Ambulatorien für bildgebende Diagnostik (CT/MRT)):	
CT	€ 150,-
MR	€ 300,-
NUK	€ 300,-
Staffelung nach Rechtsform für den Basisbeitrag Ganzjährig ruhende Berechtigungen	halber Basisbeitrag

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)  
 Ausgangsbasis Notierung für September 2005  
 Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

**Bäder**

• Freibäder; Hallenbäder	€ 150,-*
• Natur-/See-/Strandbäder	€ 120,-*
• Hallenbad und Freibad	€ 250,-*
• Wannen-/Brausebäder	€ 100,-*
• Saunen	€ 110,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)  
 Ausgangsbasis Notierung für September 2009  
 Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

## 604 REISEBÜROS

### Beschluss der Fachgruppentagung vom 1. September 2010

Betrag pro Vollberechtigung	€ 175,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 185,-*)
Betrag pro Teilberechtigung	€ 100,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 106,-*)
plus € 0,- Zuschlag nach Mitarbeitern	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)  
Ausgangsbasis Notierung für September 2006  
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

## 605 KINO-, KULTUR- UND VERGNÜGUNGSBETRIEBE (FACHVERTRETUNG)

### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 12. Mai 2011

1. Schausteller	€ 20,- <sup>1)</sup>
2. Freizeitparks	€ 250,-* <sup>1)</sup>
3. Theater, Varietés, Kabarett	€ 250,- <sup>1)</sup>
4. Peepshow	€ 250,-* <sup>1)</sup>
5. Schaubergwerke	€ 250,-* <sup>1)</sup>
6. Sportveranstaltungen	€ 250,- <sup>1)</sup>
7. Veranstaltungszentren	€ 250,- <sup>1)</sup>
8. Zirkusse	€ 100,- <sup>1)</sup>
Zuschläge zu 1. Schausteller	
a) für Kindergeschäft,	€ 0,- <sup>1)</sup>
b) für Schieß- und Spielgeschäft,	€ 13,- <sup>1)</sup>
c) für Kleinfahrtgeschäft bis 20 Personen,	€ 33,- <sup>1)</sup>
d) für Großfahrtgeschäft über 20 Personen	€ 46,- <sup>1)</sup>

Zuschläge zu	
3. Theater, Varietés, Kabarett	
6. Sportveranstaltungen	
7. Veranstaltungszentren	
8. Zirkusse	
a) Fassungsraum 0 bis 100 Personen	€ 0,-
b) Fassungsraum 101 bis 350 Personen	€ 0,-
c) Fassungsraum 351 bis 500 Personen	€ 0,-
d) Fassungsraum 501 bis 1000 Personen	€ 0,-
e) Fassungsraum 1001 bis 2000 Personen	€ 0,-
f) Fassungsraum über 2000 Personen	€ 0,-

9. Lichtspieltheater	
a) für Betriebe, die den Filmbezugsbedingungen unterliegen:	
fester Betrag pro Saal	€ 120,- <sup>1)</sup>
b) für Betriebe, die nicht den Filmbezugsbedingungen unterliegen:	
Fixbetrag	€ 120,-* <sup>1)</sup>
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

<sup>1)</sup> Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)  
Ausgangsbasis Notierung für September 2005  
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf nächsten ganzen Eurobetrag.

## 606 FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE

### Beschluss der Fachgruppentagung vom 20. Dezember 2010

Betrag pro Berechtigung	
• FremdenführerInnen	€ 60,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 64,-*)
• Persönliche Dienstleister	
(Hausbetreuung, Rikschadienste etc. und Kartenbüros)	€ 50,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 53,-*)
• Wettunternehmen	€ 200,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 211,-*)

zusätzlich je Wett-Terminal	€ 15,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 16,-)
• Spielbanken	€ 950,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 1.001,-*)
• Alle übrigen Berufszweige	€ 90,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2011:	€ 95,-*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)  
Ausgangsbasis Notierung für September 2006  
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

## INFORMATION UND CONSULTING

### 701 ABFALL- UND ABWASSERWIRTSCHAFT

#### Beschluss der Fachgruppentagung vom 17. Juni 2010

Betrag pro Berechtigung und Standort	€ 190,-*
Betrag pro Standort jedoch max.	€ 190,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

### 702 FINANZDIENSTLEISTER

#### Beschluss der Fachgruppentagung vom 27. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 165,-*
Betrag pro Standort jedoch max.	€ 165,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

### 703 WERBUNG UND MARKTKOMMUNIKATION

#### Beschluss der Fachgruppentagung vom 13. Dezember 2010

Grundumlage Werbeagenturen	
– fester Betrag (Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 150,-*
Grundumlage alle anderen Berechtigungen	
– fester Betrag (Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 100,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen Werbeagenturen	
– Normalsatz (ohne Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 75,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen alle anderen Berechtigungen	
– Normalsatz (ohne Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 50,-
Bei mehreren Gewerbeberechtigungen in der gleichen Berufsgruppe wird die Grundumlage für die erste Berechtigung in voller Höhe, für jede weitere Berechtigung in halber Höhe vorgeschrieben.	

### 704 UNTERNEHMENSBERATUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

#### Beschluss der Fachgruppentagung vom 15. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 50,-

### 705 INGENIEURBÜROS

#### Beschluss der Fachgruppentagung vom 1. Juni 2010

Für die erste Berechtigung ein fester Betrag von	€ 214,-*
Für jede weitere Berechtigung innerhalb der Fachgruppe ein Betrag von	€ 107,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen ohne Staffelung nach der Rechtsform	die Hälfte

### 706 DRUCK

#### Beschluss der Fachgruppentagung vom 27. Mai 2010

Fixbetrag (= Mindestbetrag) je Berechtigung und Standort	€ 120,-
plus 0,16 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

## 707 IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER

### Beschluss der Fachgruppentagung vom 20. Oktober 2010

• Immobilitreuhänder (Bauträger, Immobilienmakler, Immobilienverwalter)	€ 390,-*
• Immobilitreuhänder eingeschränkt auf Immobilienverwalter und -makler	€ 260,-*
• Immobilitreuhänder eingeschränkt auf Immobilienverwalter und gewerbliche Bauträger	€ 260,-*
• Immobilitreuhänder eingeschränkt auf Immobilienmakler und gewerbliche Bauträger	€ 260,-*
• Immobilienmakler (Immobilitreuhänder eingeschränkt auf Immobilienmakler)	€ 130,-*
• Immobilienverwalter (Immobilitreuhänder eingeschränkt auf Immobilienverwalter)	€ 130,-*
• Bauträger (Immobilitreuhänder eingeschränkt auf Bauträger)	€ 130,-*
• Inkassoinstitute	€ 130,-*

Ganzjährig ruhende Berechtigungen: jeweils die Hälfte des Grundbetrages (ohne Staffelung gem. § 123 WKG)

## 708 BUCH- UND MEDIENWIRTSCHAFT

### Beschluss der Fachgruppentagung vom 29. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 140,-*
Listenmitgliedschaften	€ 100,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

## 709 VERSICHERUNGSMAKLER UND BERATER IN VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

### Beschluss der Fachgruppentagung vom 22. Juni 2010

(1) fixer Betrag von	€ 0,-
(2) plus Zuschlag in Form eines festen Betrages aufgrund der an die OÖGKK jährlich geleisteten SVB, gestaffelt nach folgenden Klassen:	
Klasse 1: Nichtbetrieb	€ 130,-
Klasse 2: SV-Beiträge 0 bis € 1.500,-	€ 300,-
Klasse 3: SV-Beiträge € 1.501,- bis 3.500,-	€ 350,-
Klasse 4: SV-Beiträge € 3.501,- bis 7.000,-	€ 400,-
Klasse 5: SV-Beiträge € 7.001,- bis 14.000,-	€ 500,-
Klasse 6: SV-Beiträge € 14.001,- bis 21.000,-	€ 600,-
Klasse 7: SV-Beiträge € 21.001,- bis 29.000,-	€ 800,-
Klasse 8: SV-Beiträge € 29.001,- bis 36.000,-	€ 1.000,-
Klasse 9: SV-Beiträge € 36.001,- bis 50.000,-	€ 1.200,-
Klasse 10: SV-Beiträge € 50.001,- bis 70.000,-	€ 1.400,-
Klasse 11: SV-Beiträge € 70.001,- bis 90.000,-	€ 1.600,-
Klasse 12: SV-Beiträge € 90.001,- bis 120.000,-	€ 2.000,-
Klasse 13: SV-Beiträge € 120.001,- bis 160.000,-	€ 2.500,-
Klasse 14: SV-Beiträge € 160.001,- bis 210.000,-	€ 3.000,-
Klasse 15: SV-Beiträge € 210.001,- bis 290.000,-	€ 4.000,-
Klasse 16: SV-Beiträge € 290.001,- bis 450.000,-	€ 5.000,-
Klasse 17: SV-Beiträge € 450.001,- bis 650.000,-	€ 6.000,-
Klasse 18: SV-Beiträge über € 650.000,-	€ 6.500,-
(3) plus Zuschlag gem. § 109a EstG € 37,- pro Kooperationspartner (ohne Versicherungsmaklergewerbeschein)	

## 710 TELEKOMMUNIKATIONS- UND RUNDFUNKUNTERNEHMUNGEN (FACHVERTRETUNG)

### Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 14. September 2011

#### Gruppe 1 Hörfunk- und Fernsehunternehmen:

0,9 Promille der SVB	
Höchstbetrag	€ 1.500,-
Mindestbetrag	€ 440,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen:	€ 220,-

#### Gruppe 2 andere Unternehmen:

a) Betrag pro zum Ende des vorangegangenen Jahres bestehendem Teilnehmerverhältnis (für Unternehmen, die selbst ein Kommunikationsnetz betreiben)	€ 0,28
Höchstbetrag	€ 3.200,-
Mindestbetrag	€ 350,-
b) Unternehmen, die kein Kommunikationsnetz betreiben	€ 200,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 100,-

## IMPRESSUM

### Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

WKO Oberösterreich, 4020 Linz, Hessenplatz 3,  
 Telefon: 05-90909-3314 und 3315, Fax: 05-90909-3311,  
 E-Mail: medien@wkoee.at, Internet: wko.at/oe/oo

**Chefredakteur:** Günther Hosner

**Chefredakteur-Stv.:** Reinhard Gattringer, Thomas G. Ketzl

**Chef vom Dienst:** Mag. Gerald Wakolbinger

**Redaktion:** Johannes Bachler, Gottfried Hargassner,  
 Mag. Anton Pfaffenwimmer

**Redaktionsschluss:** Montag, 16.30 Uhr

**Auflage:** 66.629 (ÖAK; 1. Halbjahr 2011)

**65. Jahrgang**

**Einzelpreis:** 1,80 Euro

**Jahresabonnement:** 70,- Euro

Für oberösterreichische Kammermitglieder kostenlos

**Anzeigenverkauf:** Greif Werbung, 4010 Linz, Promenade 23

Telefon: 0732-7805-591, -374, Fax: 0732-785953,

E-Mail: greif@greif.at

**Anzeigenschluss:** jeweils Montag, 16 Uhr. Inseratentariife sind im  
 Internet unter wko.at/oe/oo

Derzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 43.

**Hersteller (Druck):** OÖN Druckzentrum GmbH & Co. KG.,  
 4061 Pasching, Medienpark 1.

# Alles unternehmen für oö. Betriebe.



## ■ **Interessenvertretung**

Als starke Stimme der gesamten Wirtschaft vertreten wir Ihre Interessen, zB bei sozialer Absicherung, Steuerentlastung, Standortqualität.

## ■ **Service**

Was immer Sie auch unternehmen, unsere Experten beantworten Ihre Fragen, vom Arbeitsrecht bis zur Zollberatung.

## ■ **Bildung**

Wissen kompakt, praxisnah und verständlich vermittelt, zB auf [wko.at/ooe](http://wko.at/ooe) und in 7.000 WIFI-Kursen pro Jahr in OÖ.